Inhaltsverzeichnis

Vorwort 13

Kurzfassung 15

Einführung 25

1 Ausgangslage 29

1.1 Die bestehende Regelung 31
1.1.1 Vorgeschichte und Ziele 31
1.1.2 Gestaltungsmerkmale 33
1.2 Umfang und Finanzierung der gegenwärtigen Pflegeleistungen 36
1.3 Ambivalente Bilanz der bestehenden Regelung 40

2 Langfristiger Pflegebedarf 45

2.1 Künftige Rahmenbedingungen 45
2.1.1 Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung 46
2.1.2 Pflegewahrscheinlichkeiten 50
2.1.3 Wirtschaftliche Eckdaten 52
2.2 Zahl der künftigen Pflegebedürftigen 53
2.3 Künftige Angebotsbedingungen am Pflegemarkt 55
2.4 Künftige Pflegeausgaben 56

3 Folgen eines Festhaltens am Status quo 61

3.1 Steigende Beiträge 61
3.2 Gefahr einer chronischen Unterfinanzierung der Pflege 63
3.3 Verstärkung heutiger Fehlentwicklungen 63
3.4 Verletzung der Generationengerechtigkeit 64

4 Anforderungen an eine Reform der Pflegefinanzierung 65

4.1 Gründe für eine gesetzliche Mindestabsicherung des Pflegerisikos 65
4.2 Grundsätzliche Überlegungen zur Ausgestaltung 66
4.2.1 Leistungsumfang 67
4.2.2 Anspruchsvoraussetzungen 68
4.2.3 Finanzierungsverfahren 70
4.2.4 Solidarische Finanzierung 73
4.2.5 Äquivalenzprinzip statt Kopfpauschale 75
4.2.6 Paritätische Finanzierung 77
4.2.7 Isolierte Lösung oder Verbundlösung? 78

5 Ein Vorschlag zur Neugestaltung der Pflegeversicherung 79

5.1 Schrittweise Einführung einer allgemeinen privaten Pflege-Pflichtversicherung 81
5.2 Ausgestaltung 82
5.3 Erläuterung und Begründung 86
5.3.1 Verlässliche Absicherung für alle bei ausgewogener Lastverteilung zwischen den Generationen 86
5.3.2 Einbeziehung von Zu- und Abwanderern 87
5.3.3 Weitgehende Annäherung an das Äquivalenzprinzip 88
5.3.4 Mehr Wettbewerb 89
5.3.5 Künftiges Verhältnis von neuer privater Pflege-Pflichtversicherung und sozialer Pflegeversicherung 90
5.3.6 Zukunft der bisherigen privaten Pflege-Pflichtversicherung und der Beihilfe 90
5.3.7 Künftige Beiträge zur sozialen Pflegeversicherung 91
5.3.8 Verlagerung der Umverteilung auf das Steuer- und Transfersystem 92
5.4 Finanzielle Wirkungen 93
5.4.1 Beitrag zur kapitalgedeckten privaten Pflege-Pflichtversicherung 93
5.4.2 Zahllast und Transferbedarf 95
5.4.3 Die Entwicklung unter wahrscheinlicheren Annahmen 98

6 Alternative Lösungen mit teilweiser Kapitaldeckung 103

6.1 Ergänzung der sozialen Pflegeversicherung durch eine kapitalgedeckte private Pflege-Pflichtversicherung 103
6.2 Ausgestaltung 104
6.3 Finanzielle Wirkungen 108
6.4 Exkurs zur Beitragsbelastung 112
6.5 Vergleichende Bewertung der Reformalternativen 114

7 Exkurs zum Stand der Reformdiskussion Ende 2003 117

7.1 Unterschiedliche Reformansätze im Überblick 118
7.2 Bewertung der alternativen Ansätze 118
7.2.1 „Rürup-Kommission" 118
7.2.2 „Herzog-Kommission" 121
7.3 Zur Vergleichbarkeit der quantitativen Ergebnisse der verschiedenen Gutachten 122
7.4 Neue Eingriffe der Politik 123

8 Fazit und Ausblick 125

Tabellenanhang 131

Quellen und Methoden 147

A 1 Datengrundlagen 148
A 2 Zur Vorgehensweise insgesamt 148
A 3 Bevölkerungsprojektion 150
A 4 Pflegewahrscheinlichkeiten und Versichertenstruktur 151
A 5 Beitragskalkulation 152
A 6 Abschätzung des Umverteilungsbedarfs 154

Bibliographie 157